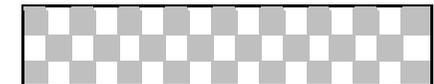




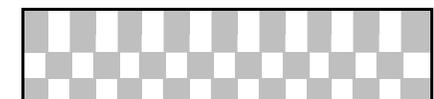
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Landesliga A, 1. Runde	2
1. Süd, 1. Runde	4
1. Nord, 1. Runde	6
Stadtmeisterschaften - Ausschreibung	7
Impressum	8

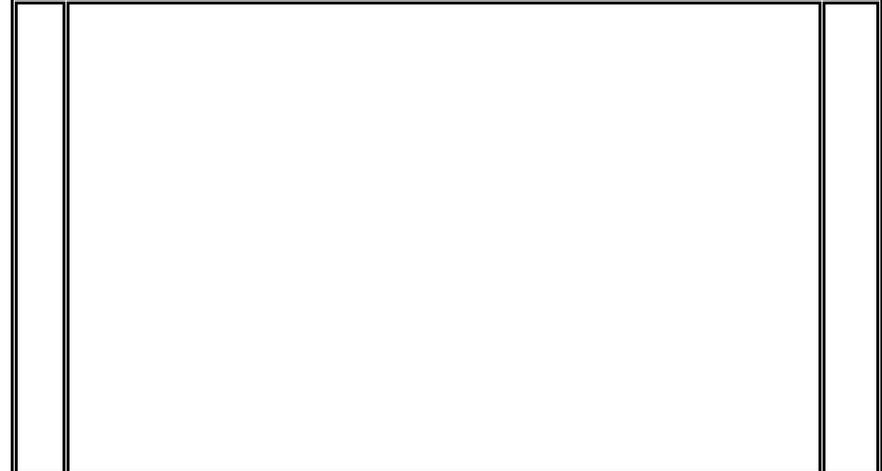


**SCHACH IN
SALZBURG**



IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

SCHAFFENRATH



BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LL A

BR	Honda M 96	Spk. Schwarzach	2,0:4,0
1	Marchhart Mat	Hecht Hans-Joach	0 : 1
2	Bärnthaler Michael	Riedel Wolfgang	0 : 1
3	Kleiter Gernot	Huber David	½:½
4	Paulitsch Josef	Klinger Josef sen.	½:½
5	Vasic Zlatomir	Junger Gerald	0 : 1
6	Plomberger Rola.	Pinggera Stefan	1 : 0

BR	Schaffenrath	Sen. Uttendorf I	5,5:0,5
1	Hanel Reinhard	Mukic Josko	1 : 0
2	Waggerl Franz	Hahn Günter	1 : 0
3	Schuster Michael	Feichtner Thomas	1 : 0
4	Huber Wolfgang	Lamberger Wern.	1 : 0
5	Schiner Hartmut	Theussl Manfred	1 : 0
6	Dölzlmüller Christ.	Berti Rudolf	½:½

BR	Ranshofen 2	Raika Mondsee I	5,5:0,5
1	Knechtel Roland	Panaiatov Rados.	1 : 0
2	Hackbarth Wolfg.	Rosner Gerhard	1 : 0
3	Maierhofer Joha.	Saugspier Mario	½:½
4	Doppelhammer H.	Koller Dieter	1 : 0
5	Münzer Fritz	Lettner Jochen	1 : 0
6	Walch Ingo	Honzak Daniel	1 : 0

BR	Wüstenrot M 66	Ach/Burghausen	2,5:3,5
1	Kunze Holger	Lickleder Andreas	0 : 1
2	Nussbaecher Andr	Pflug Mathias	1 : 0
3	Hicker Harald	Pitschka Klaus	0 : 1
4	Walkner Karl	Huch Reiner	1 : 0
5	Edinger Richard	Stöhr Helmut	0:1K
6	Hauthaler Mario	Magg Josef	½:½

BR	ASK 2	ASK 1	3,0:3,0
1	Teufl Siegfried	Jürgens Klaus	½:½
2	Vlasak Reinhard	Navratil Robert	1 : 0
3	Thalhammer Kla.	Löffler Christoph	0 : 1
4	Prüll Clemens	Besner Bernhard	0 : 1
5	Groiss Karl	Scheiblmaier Rob.	½:½
6	Herrmann Mich.	Krimbacher Walter	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 19. 10. 2002

Raika Ach/Burghausen	Raiffeisen Mondsee I
Senoplast Uttendorf I	ASK 1
Schaffenrath	Ranshofen 2
Wüstenrot M 66	Honda Mozart 96
Sparkasse Schwarzach 2	ASK 2

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Schaffenrath										5,5	2	5,5	92
2	Ranshofen 2									5,5		2	5,5	92
3	Sparkasse Schwarzach 2								4,0			2	4,0	67
4	Raika Ach/Burghausen							3,5				2	3,5	58
5	ASK 1						3,0					1	3,0	50
6	ASK 2					3,0						1	3,0	50
7	Wüstenrot M 66				2,5							0	2,5	42
8	Honda Mozart 96			2,0								0	2,0	33
9	Raiffeisen Mondsee I		0,5									0	0,5	8
10	Senoplast Uttendorf I	0,5										0	0,5	8

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER LL A

Was war an der Startrunde bemerkenswert?

- Vier der fünf Favoriten setzten sich durch. Schaffenrath und Ranshofen mit Kantersiegen. Schwarzach und Burghausen nicht ganz so souverän.
- ASK 2 trotzte der Einsermannschaft ein Remis ab, obwohl es nur auf Brett 6 einen Elovorteil für ASK 2 gab.
- Der Uttendorfer Legionär Josko Mukic wird an seiner Trinkfestigkeit arbeiten müssen, um auf

diesem Gebiet mit seinen neuen Vereinskollegen Schritt halten zu können.

- Die Stadtvereine Mozart und ASK hatten kurzfristig Probleme mit ihren Spiellokalen zu lösen.
- Mondsee wird seinen IM auf Brett 1 öfters einsetzen müssen, um nicht in Abstiegsstürbulenzen zu geraten.
- Schon nach der ersten Runde führen drei Mannschaften, die keine Aufstiegsberechtigung in die Staatsliga B West haben.

Honda Mozart 96 – Schwarzach 2 2 : 4

Ein Stresswochenende für die zwei Mozartmannschaftsführer. Am Freitag um 18:30 Uhr erfuhr Kaiser vom GH Wienerwald, dass wieder einmal kein Platz für die Schachspieler sei. So wurde schließlich im GH Ganshof gespielt. Um ca. 15:30 Uhr gesellten sich die ebenfalls ausgestifteten Ligamannschaften des ASK dazu. Auf Brett eins gab Marchhart wieder einmal eine Talentprobe ab. Er kämpfte verbissen und verlor schließlich im Endspiel gegen den Großmeister. Trotzdem eine sehr gute Leistung im ersten Spiel gegen einen GM! Michael Bärnthaler verlor relativ schnell gegen Riedel. Huber David hatte bereits einen Mehrbauern, konnte ihn aber nicht verwerten. Ein schöner Erfolg für Gernot Kleiter. Klinger Seppi und Josef Paulitsch wollten sich gegenseitig nicht recht weh tun und gaben bald remis. Vasic verlor nach längerer Schachpause klar gegen Junger. Stefan opferte gegen Roland eine Leichtfigur für drei Bauern und erreichte damit eine so komfortable Stellung, dass Roland Remis bot. Stefan lehnte ab, übersah aber in der Zeitnot ein Abzugsschach, das ihm den möglichen Sieg kostete.

WR Mozart – Ach Burghausen 2, 5 : 3,5

Deutsche Begegnungen auf den ersten zwei Brettern. Kunze stand sehr defensiv und verlor im Endspiel. Nußbächer spielte sehr schön und gewann klar gegen Pflug. Hicker Harry stand von Beginn an unter Druck. Pitschka wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab. Walkner Karl und Huch Reiner standen klar auf remis. Nach einem Blick auf die Eloliste wollte Rainer unbedingt gewinnen und überzog die Stellung. Das Brett fünf konnte leider nicht besetzt werden. Mario Hauthaler auf Brett sechs hatte sehr viel Glück, war bereits einen Bauern hinten und hätte noch dazu eine Figur eingestellt. Gekonnt rettete er im Endspiel ein Remis. Kaiser und Dr. Scheichl waren mit den Resultaten sehr zufrieden. Vor allem Kaiser rechnete aufgrund der Aufstellung mit einer hohen Niederlage.

Ranshofen – Raika Mondsee 5,5 : 0,5

Eine hochklassige Partie sah man auf Brett 1 mit dem besseren Ende für Knechtel. Unverständlich für Ranshofen war die Annahme des Remisangebotes durch Saugspier, dessen Stellung durchaus einen Sieg gegen Maierhofer hergegeben hätte. In der längsten Partie des Abends setzte sich schließlich doch die Routine von Doppelhammer gegen den Kampfgeist von Koller durch.

Schaffenrath – Mondsee 5,5 : 0,5

Hanel hatte keine Mühe mit einem stark angeheiteren Josko Mukic. Franz hatte schon zwei Mehrbauern, verlor aber in der Zeitnotphase von Hahn drei Bauern. Schließlich entschied ein weit vorgerückter Freibauer von Franz die Partie doch noch zu seinen Gunsten. In der längsten Partie entschieden die Türme von Schuster das Endspiel. Werner verliert in gedrückter Stellung durch Klappe gegen Wolfgang. Theussl verlor sein Spiel eigentlich schon in der Eröffnung. In der spannendsten Partie des Abends übersah Dölzlmüller den Gewinnzug und es gab ein Remis durch Dauerschach von Rudi, der damit die Höchststrafe verhinderte.

ASK 2 - ASK 1**3 : 3**

Durchwegs spannende Partien gab es im clubinternen Duell. Ungleichfärbige Läufer führten im Endspiel zu einem Remis auf Brett 1. Durch eine schöne Kombination entscheidet Reinhard die Partie gegen Robert für sich. Im längsten Spiel des Tages setzte sich Christoph im Endspiel gegen Klaus durch. Da weder Karl noch Robert die möglichen Gewinnchancen nützten, kam es folgerichtig zu einem gerechten Remis auf Brett 5. Das einzige Ergebnis nach der Elostärke gab es auf Brett 6 durch einen Sieg von Michael gegen Walter.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Zell am See	Raika Taxenbach	5,0:1,0
1	Maier Georg	Köp Josef	1 : 0
2	Mooslechner Pet.	Eder Martin	½:½
3	Stadlober Gerold	Radacher Franz	1 : 0
4	Schweiger Wolfg.	Masser Stefan	1 : 0
5	Sigl Martin	Kollmann Hans	½:½
6	Deutinger Erich	Grünwald Hans	1 : 0

BR	Schwarzach 5	Spk. Uttendorf II	0,5:5,5
1	Baumgartner Man.	Grundner Alois	0 : 1
2	Drobesch Harald	Scharler Walter	0 : 1
3	Pichler Andreas	Kreuzer Gerhard	0 : 1
4	Pirnbacher Klaus	Schöpf Gerhard	0 : 1
5	Estermann Kurt	Berti Christoph	0 : 1
6	Colic Almir	Schöpf Manfred	½:½

BR	ERSTE Radstadt	Konkordiahütte 2	5,0:1,0
1	Sadilek Heinrich	Kriesmayr Klaus s.	1 : 0
2	Steiner Wilfried	Schlager Friedrich	½:½
3	Eder Herbert	Weiss Johann	1 : 0
4	Scharfetter Joha.	Jahn Richard	1 : 0
5	Eder Johannes	Scharler Jürgen	1 : 0
6	Czak Ingbert	Fuchs Peter	½:½

BR	Saalfelden 1	Hallein 3	4,5:1,5
1	Stojakovic Miro	Maletic Dusko	1 : 0
2	Mitteregger Klaus	Stiborek Alex.	1 : 0
3	Schachner Franz	Huynh Tony	½:½
4	Feichtner Leo	Aflenzer Manuel	0 : 1
5	Fraissl Reinhard	Seilinger Rudolf	1 : 0
6	Thurner Kurt	Schnattinger Wer	1 : 0

BR	Rif 1	Rif 2	4,5:1,5
1	Elasad Muhammat	Dalfen Joachim	½:½
2	Karios Peter-Alex.	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
3	Schörghofer Joh.	Marsic Mladen	1 : 0
4	Fischinger Wolfg	Herndl Gerhard	½:½
5	Kohlbauer Josef	Scheichl Roland	½:½
6	Glanz Johanne	Klappacher Chris	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 19. 10. 2002

Sparkasse Schwarzach 5	Saalfelden 1
Raika Taxenbach 1	Rif 2
ERSTE Radstadt	Sparkasse Uttendorf II
Rif 1	Hallein 3
Steinerwirt Zell am See	Konkordiahütte 2

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Uttendorf II										5,5	2	5,5	92
2	ERSTE Radstadt									5,0		2	5,0	83
3	Steinerwirt Zell am See								5,0			2	5,0	83
4	Saalfelden 1							4,5				2	4,5	75
5	Rif 1						4,5					2	4,5	75
6	Rif 2					1,5						0	1,5	25
7	Hallein 3				1,5							0	1,5	25
8	Raika Taxenbach 1			1,0								0	1,0	17
9	Konkordiahütte 2		1,0									0	1,0	17
10	Sparkasse Schwarzach 5	0,5										0	0,5	8

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. SÜD

Die erwartete Zweiklassengesellschaft zeichnet sich schon nach der ersten Runde überdeutlich ab, gibt es doch kaum in einer Spielklasse derart große Leistungsunterschiede zwischen den Mannschaften. Überraschend ist eigentlich nur die Höhe einiger Siege. Es könnte zu einem Fünfkampf um den Titel und zu einem Fünfkampf gegen den Abstieg geben.

Schwarzach 5 – Uttendorf 2 0,5 : 5,5

Von zwei stark ersatzgeschwächten Mannschaften setzten sich die elostärkeren Pinzgauer sicher und überlegen durch. Lediglich auf Brett 6 hätte Almir eine kleine Chance gehabt, wenigstens einen Sieg für Schwarzach zu erkämpfen. Auch Andreas Pichler konnte nicht an seine Form vom Schwarzacher Open anknüpfen, so dass der Aufsteiger eine schmerzliche Schlappe verdauen muss.

Zell am See – Taxenbach 5 : 1

Ein Wunschstart für Zell am See, wenngleich das Ergebnis ein bisschen täuscht, leisteten die Taxenbacher doch heftigen Widerstand, so dauerte die kürzeste Partie auf Brett 1 immerhin drei Stunden. In einer verwickelten, komplizierten Stellung gewann letztlich doch der erfahrene Georg gegen Josef. Der Plan von Peter sich auf den rückständigen Bauern von Martin zu stürzen stimmte zwar, aber es reichte doch nur zu einem Remis. Einen ungefährdeten Sieg landete Gerold gegen Franz. Mit tatkräftiger Hilfe seines Gegners holte Wolfgang den ganzen Punkt gegen Stefan. Etwas glücklich war das Remis von Martin gegen Hans und eine klare Sache war der Sieg von Erich über Hans.

Saalfelden 1 – Hallein 3 4,5 : 1,5

Dass Maletic das Remisangebot von Miro abgelehnt hatte, dürfte ihn ärgern, zwang er doch Miro zu konzentrierter Fortsetzung des Spiels, was ihm den ganzen Punkt einbrachte. Klaus verlor einen wichtigen Zentrumsbauern und schien auf der Verliererstraße zu wandeln. Alexander übersah jedoch eine Springergabel, die ihm einen Turm und den möglichen Sieg kostete. Es wogte hin und her auf Brett 3, doch weder Huyn noch Schachner konnten ihre Chancen nützen, womit es zu einem gerechten Remis kam. In Zeitnot stellte Feichtner bei ausgeglichener Stellung eine Figur ein, was Aflenzer zum verdienten Sieg reichte. Einen gewonnenen Zentrumsbauern verteidigte Reinhard bis zum Schluss und verwertete ihn zum Sieg über Rudolf. Von Anfang an ließ Thurner keinen Zweifel über den späteren Sieger aufkommen und gewann souverän gegen Schnattinger.

Radstadt – Konkordiahütte 5 : 1

Die Siege waren eine klare Angelegenheit für Radstadt. Das Remis von Fuchs gegen Csak eher glücklich, das Spiel von Steiner gegen Schlager endete mit einem gerechten Remis. Ein guter Auftakt für Radstadt. Hegen die Ennstaler aber ernsthafte Aufstiegsambitionen, können sie es sich wahrscheinlich nicht leisten auch gegen die direkten Konkurrenten die ersten zwei Bretter

vorzugeben.

Rif 1 – Rif 2 4,5 : 1,5

Das Ergebnis täuscht, denn außer dem freundschaftlichen Remis auf Brett 1 gab es durchwegs spannende Kämpfe mit teils knappem Ausgang. Druckvoller Angriff auf den Königsflügel verhinderte ein Zusammenspiel von Franjos Figuren, Hans Peter baute diesen Vorteil systematisch aus und konnte ihn zum Sieg führen. Ein falscher Abtausch nach gutem Spiel kostete Mladen eine Figur und den ganzen Punkt. Eine gute Bauernstellung von Gerhard kompensierte den Qualitätsvorteil von Wolfgang und führte zum Remis. Trotz Materialvorteils musste Roland wegen eines drohenden Dauerschachs mit Remis zufrieden sein. Die Routine von Johannes entschied die Partie gegen einen gut spielenden 10-jährigen Christian.

Fortsetzung - Kommentars zur 1. Klasse Nord**ASK Forever – Mattighofen 2 3,5 : 2,5**

Ein Bauerngewinn nach recht individueller Eröffnungsbehandlung brachte Robert den Sieg über Franz. Trotz Mehrbauern bis ins Mittelspiel musste sich "Lämmi" gegen Vorreiter geschlagen geben.

Auch hier verlor Koller gegen Sycek trotz zeitweiligen Mehrbauern.

Beide hatten einige Chancen das Spiel für sich zu entscheiden, konnten sie jedoch nicht nutzen – daher Remis. Schöfecker versäumt die Möglichkeit seine Minusqualität auszugleichen, was zur Niederlage führte.

Die längste Partie wurde bei Remisstellung durch Klappenfall von Reisenhofer entschieden.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	ASK Forever	Mattighofen 2	3,5:2,5
1	Rettenbacher Ro.	Manzenreiter Fr.	1 : 0
2	Lemmerhofer Man	Vorreiter Günter	0 : 1
3	Koller Karl	Sycek Adolf	0 : 1
4	Lageder Alois	Faugel Markus	½:½
5	Glitzner Johann	Schöfecker Franz	1 : 0
6	Langer Ernst	Reisenhofer Gerh.	1 : 0

BR	Seekirchen	Oberndorf/Laufe	3,0:3,0
1	Költringer Josef j.	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Eder Josef	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Zauner Josef	0 : 1
4	Költringer Josef s.	Hrovat Alois	1 : 0
5	Stranzinger Walter	Kreutzer Johann	½:½
6	Fink Hans	Buchner Martin	½:½

BR	Süd-Inter 3	Sbg-Südost	0,0:0,0
1			
2	Wurde auf 5. 10. verschoben		
3			
4			
5			
6			

BR	Zechn. Neumarkt	M.C. Mondsee	3,5:2,5
1	Koefler Christia	Hopfgartner And.	½:½
2	Hauser Johann	Kratschmer Ernst	1 : 0
3	Baier Patrick	Bauernhuber Rei.	0 : 1
4	Hauser Michael	Eichert Helmut	½:½
5	Rudelstorfer Wol	Leobacher Ernst	½:½
6	Bräumann Peter	Hopfgartner Ther.	1 : 0

BR	Inter-Süd 4	ASK Stern	3,0:3,0
1	Ziller Dionys	Armstorfer Georg	0 : 1
2	Böhm Gerhard	Hattinger Walter	1 : 0
3	Leitner Erich	Teufl Maritta	1 : 0
4	Pöhr Adolf	Haider Martin	0 : 1
5	Gschaider Stefan	Schodl Helmut	0 : 1
6	Fischmeister Seb	Pruell Lukas	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 19. 10. 2002

ASK Forever	Süd-Inter 3
Oberndorf/Laufen 1	Zechner Neumarkt
ASK Stern	Seekirchen
Salzburg Südost	Inter-Süd 4
Mattighofen 2	Mel./Comtrade Mondsee

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Zechner Neumarkt								3,5			2	3,5	58
2	ASK Forever							3,5				2	3,5	58
3	ASK Stern						3,0					1	3,0	50
4	Oberndorf/Laufen 1					3,0						1	3,0	50
5	Seekirchen				3,0							1	3,0	50
6	Inter-Süd 4			3,0								1	3,0	50
7	Mattighofen 2		2,5									0	2,5	42
8	Mel./Comtrade Mondsee	2,5										0	2,5	42
9	Süd-Inter 3											0	0,0	0
10	Salzburg Südost											0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. NORD

Im Gegensatz zur 1. Klasse Süd scheint der Norden wesentlich ausgeglichener zu sein, was natürlich zu großer Spannung führen wird. Das clubinterne Duell zwischen Süd-Inter 3 und Salzburg Südost wurde auf nächsten Samstag verschoben.

Seekirchen – Oberndorf/Laufen 3 : 3

Zwei gerechte Remis und sonst recht fehlerhafte

Partien charakterisieren diese Begegnung. Zusätzliche Trainingseinheiten sind für beide angebracht.

Kein Kommentar liegt zu den Spielen zwischen Zechner Neumarkt und Mondsee vor.

Auch von der Begegnung Inter Süd 4 gegen ASK Stern gibt es keinen Kommentar.

Fortsetzung siehe 1. Klasse Süd!



Stadtmeisterschaft 2003



Offene Salzburger Stadtmeisterschaft 2003 und ASKÖ- STADTMEISTERSCHAFT und KLUBMEISTERSCHAFT DER STADTVEREINE

Veranstalter	ASK-Sbg./Post-SV, Sbg-Süd/Inter, Mozart Sbg./Hallein und ASKÖ
Teilnahmeberechtigt	Offen für alle Schachspieler (auch Hobbyspieler)
Termine	Gespielt wird an folgenden Dienstagen jeweils ab 18.45 Uhr im Klublokal des ASK im Gasthof Sternbräu, Griesgasse 23. Die 6., 7. und 8. Runde wird im Hotel Schaffenrath, Alpenstraße 117, gespielt. 1. Rd. 08.10.02 2. Rd. 22.10.02 3. Rd. 12.11.02 4. Rd. 26.11.02 5. Rd. 10.12.02 6. Rd. 14.01.03 7. Rd. 28.01.03 8. Rd. 18.02.03 9. Rd. 11.03.03 Nennungsschluss ist Dienstag, der 08.10.02 um 18.30 Uhr. Anschließend erfolgt die Auslosung und der Start der ersten Runde.
Austragungsmodus	9 Runden Schweizer System „Swiss Manager“ (Herzog). ELO-Wertung! (national) Bedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge plus 30 Minuten Zeitzugabe (keine Hängepartien!) Das Vor- bzw. Nachspielen von Partien ist nur im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter möglich. Das Ergebnis von nachgespielten Partien ist bis spätestens Donnerstag um 18.00 Uhr vor der nächsten Runde dem Schiedsrichter zu melden. Für nichtgemeldete Partien behält sich die Turnierleitung eine Entscheidung vor. Die Auslosung der jeweils nächsten Runde erfolgt spätestens am Sonntag vor dem Spieltag um 18.00 Uhr und kann beim Schiedsrichter, beim Turnierleiter oder im Internet unter asksalzburg.at.tf erfragt werden.
Nenngeld	€ 8,- Für Damen, Jugendliche und Senioren € 4,-
Schiedsrichter	RS Flatz Helmut Tel.pr. 0662/ 42 95 44, Handy 0664/ 252 39 65, E-Mail h.flatz@aon.at
Klubwertung	Die Klubwertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement.
ASKÖ-Wertung	Die ASKÖ-Wertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement.
Zweitwertung	Über die Platzierungen und Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei jeweils nur die 8 besten Gegner gewertet werden.
Reuegeld	Vor Turnierbeginn ist ein Reuegeld in der Höhe von € 10,- zu hinterlegen. Über den allfälligen Verfall entscheidet der Schiedsrichter.
Turnierleitung	Josef Ebner, Tel. Handy 0664/609 606 40, E-Mail josef.e@aon.at
Schiedsgericht	Sauberer Willi, Kaiser Wolfgang, Ebner Sepp und 3 Turnierteilnehmer als Ersatzmitglieder; das Schiedsgericht entscheidet endgültig in 2. Instanz (1.Instanz Schiedsrichter).
Preise	1. Platz € 200,- 2. Platz 130,- 3. Platz 90,- 4. Platz 50,- 5. Platz 30,-
Kategoriepreise	Unter 1900 Elo, unter 1700 Elo und unter 1500 Elo. Die beste Dame, bester Jugendlicher und bester Senior. Kategoriepreise sind Sachpreise. Ein Kategoriepreis wird nur vergeben, wenn in der betreffenden Kategorie mindestens drei Teilnehmer mitspielen.
Sensationspreis	Zusätzlich wird ein „Sensationspreis“ für den Spieler vergeben, der den Gegner besiegt, zu dem er den größten Elo-Abstand (nach oben) aufweist.

Ebner Sepp ASK Salzburg	Flatz Helmut Post-SV -Sbg	Kaiser Wolfgang Mozart Salzburg	Dr. Franz Hager Inter Salzburg	Dr. Walter Scheichl 1. Halleiner Schachclub	Sauberer Willi Salzburg Süd
----------------------------	------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	--	--------------------------------